



Nominierung des Direktors der
Europäischen Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)¹

Dr. Udo Helmbrecht

Rede vor dem ITRE-Ausschuss des Europaparlaments

Brüssel, 16. April 2009

¹ KOM/2008/10132 vom 19.11.2008

Motivation

Die europäische Gemeinschaft ist eine Erfolgsgeschichte, die auf Kooperation und dem Wissen beruht, dass die Gemeinschaft stärker ist als die Nationalstaaten für sich alleine, gemäß dem EU-Motto „In Vielfalt vereint“. Insbesondere im globalen Wettbewerb ist dies eine Voraussetzung für Wachstum und Wohlstand. Ich möchte zukünftig auf europäischer Ebene für diese Idee der europäischen Gemeinschaft arbeiten.

Angesichts der immer komplexer werdenden globalen Vernetzung und den damit verbundenen Angriffen auf Informationsinfrastrukturen ist die sichere Gestaltung der Informations- und Kommunikationstechnik eine grundlegende Herausforderung für moderne Industriestaaten. Europa benötigt eine Agentur für Netz- und Informationssicherheit, die die Kommission, das Parlament und den Rat eigeninitiativ berät, vertrauensvoll und aktiv mit den Mitgliedstaaten zusammenarbeitet und die Kooperation zwischen Regierungen, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union fördert.

Netz- und Informationssicherheit stellen das Rückgrat der modernen Informationsgesellschaft dar. Ein immer größerer Teil des öffentlichen und privaten Lebens spielt sich mittlerweile im Cyber-Space ab. Daher muss auch gesellschaftsrelevanten Fragen wie dem Schutz personenbezogener Daten und dem Schutz von Minderjährigen im Internet besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Ich möchte meine langjährige Erfahrung als Leiter einer staatlichen IT-Sicherheitsorganisation eines Mitgliedslandes bei der ENISA einbringen. Der europaweite Wirkungsbereich der Agentur ist eine neue Herausforderung in meiner Karriere. In der Verlängerung des Mandates von ENISA bis 2012 sehe ich die Chance, die Agentur mittelfristig zu einem anerkannten zentralen europäischen Beratungs- und Kompetenzzentrum für die Sicherheit von Netzinfrastrukturen und den Schutz von Informationen auszubauen und zu etablieren.

Mein Ziel ist es, auf ein dauerhaftes Mandat für ENISA hinzuwirken und damit einen Beitrag zu einer sicheren Informationsgesellschaft in Europa zu leisten.

Vision

Meine Vision für die Zukunft von ENISA ist, dass die Agentur in der EU und darüber hinaus bekannt, als fachlich kompetente Institution akzeptiert und dauerhaft als Kommunikationsplattform und Kristallisationspunkt für Netz- und Informationssicherheit bei allen *Stakeholdern* anerkannt ist. Die Beratungsleistung der Agentur für die europäischen Institutionen und die Mitgliedstaaten fließt nachhaltig in Entscheidungen, Verordnungen und Gesetze ein. Unternehmen und Organisationen in den Mitgliedstaaten schätzen die Dienstleistungen der Agentur. Es ist eine Kultur der Netz- und Informationssicherheit entstanden, die den europäischen Binnenmarkt fördert und den Bürgern Vertrauen und Sicherheit in den Nutzen der Informations- und Kommunikationstechnologie bietet. Mit der Mission der Agentur „Europas Informationsgesellschaft zu sichern“ ist ENISA ein Schrittmacher für Netz- und Informationssicherheit geworden.

Ich möchte nun meine Vorstellungen für die Weiterentwicklung der ENISA in den nächsten Jahren erläutern.

Herausforderungen an ENISA und den neuen Direktor

In der Informationsgesellschaft spielen eine Reihe von Akteuren eine herausgehobene Rolle. Mit diesen muss ENISA in einem **Netzwerk** eng zusammenarbeiten.

Auf der politischen Ebene sind dies die Europäischen Institutionen und die Mitgliedsländer. Oberste Priorität muss für die Regierungen die Absicherung der kritischen Netzwerk-Infrastrukturen haben. Nur dann können Wirtschaft und Privatanwender in der virtuellen Welt vertrauensvoll ihre Geschäftsprozesse abwickeln. Weitere wichtige Akteure sind die Bürgerinnen und Bürger, sowie die Verbände und Nichtregierungsorganisationen. Für ein einwandfreies Funktionieren des Internets sind die Provider von besonderer Bedeutung. In vielen Fällen ist der Privatanwender der kritische Faktor im Netz, da dessen Computer oft nicht auf dem neuesten Sicherheitsstand ist und dadurch Teil ferngesteuerter sogenannter Bot-Netze werden kann. Hier ist einerseits das Bewusstsein durch Kampagnen zu erhöhen und andererseits sind die Hersteller in die Pflicht zu nehmen, sichere und

einfach zu bedienenden IT-Produkte herzustellen. Wir benötigen auch Anreize für die Hersteller, IT-Sicherheit von Beginn an in ihre Produkte einzubauen, IT-Sicherheit muss ein Wettbewerbsvorteil werden. Standards und IT-Zertifikate müssen gefördert werden.

ENISA muss ein Netzwerk mit allen Akteuren aufbauen und pflegen. Aufgabe des neuen Direktors wird es sein, die Bedürfnisse der Mitgliedsländer wahrzunehmen, zu verstehen und aus diesen Bedürfnissen heraus Kooperationen zu fördern.

ENISA muss ihr Wirken auf die strategischen Interessen der EU konzentrieren. Eine entscheidende Voraussetzung hierfür ist ein Portfolio unabhängiger, fachlich anerkannter und zielgruppenorientierter Dienstleistungen sowie ein hoher interner Qualitätsanspruch.

Die **Strategie** der Agentur ist streng an den Bedürfnissen der Europäischen Institutionen und der EU-Mitgliedstaaten auszurichten. Die inhaltliche Zusammenarbeit mit den an der Informationsgesellschaft Beteiligten ist nachhaltig auszubauen. Die Agentur muss ein qualitativ hochwertiges, international akzeptiertes Know-how aufbauen und damit die aktuellen technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen sowie die Bedrohungslage analysieren und entsprechende Lösungen anbieten. Die Ergebnisse müssen nach Abstimmung mit den Gremien in die Schwerpunktthemen einfließen.

Im Rahmen ihrer Kompetenzen muss ENISA eine aktive **Politikberatung** für die Rechtssetzungsorgane der EU in den politischen Entscheidungsprozessen und deren Umsetzung in den Mitgliedstaaten durchführen. In den gegenwärtigen Entwürfen zur Überarbeitung des Rechtsrahmens der elektronischen Kommunikation hat dieser Gedanke bereits Einzug gehalten. Auch darüber hinaus sollte künftig die Rolle der ENISA gestärkt werden. Ich denke hier beispielsweise an das weiter zu intensivierende Engagement hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit (resilience) europäischer Netzinfrastrukturen. Ebenso ist die aktive Beteiligung an den Strategiediskussionen in der EU notwendig, aktuell bei der Neugestaltung der Netz- und Informationssicherheit (NIS) in Europa. Die Unterstützung und die Mitarbeit in zentralen europäischen IT-Projekten sind zu verstärken.

Mittelfristig kann ENISA auch die für den IT-Betrieb der europäischen Institutionen verantwortlichen Stellen in Sicherheitsfragen unterstützen und damit operative Verantwortung übernehmen.

Schließlich sind die internen Strukturen und Prozesse der Agentur auf eine schlanke **Verwaltungsorganisation** hin zu optimieren. Die Mitarbeiter treten in Form eines schlagkräftigen Teams, das die Kunden- und Dienstleistungsorientierung als Stärke erkennt, nach außen hin auf. Ein eigenständiges Profil erhöht die Identifikation der Mitarbeiter mit der Agentur und die Sichtbarkeit innerhalb der Europäischen Union.

Wie können diese Ziele nun erreicht werden?

- Aufbau eines qualitativ hochwertigen Dialoges mit den Mitgliedsstaaten, EU-Institutionen und allen weiteren Akteuren der Informationsgesellschaft.
- Die zukünftigen technischen Herausforderungen der Informations- und Kommunikationstechnologie in das Arbeitsprogramm der Agentur aufnehmen.
- ENISA darf keine Aktivitäten der Mitgliedsstaaten duplizieren, noch in Konkurrenz dazu auftreten. Vielmehr muss ENISA dort beraten und unterstützen, wo im europäischen Verbund entweder für das einzelne Mitgliedsland oder die Union insgesamt ein Mehrwert entsteht.
- ENISAs Entscheidungsprozesse müssen transparent sein.
- Um wirkungsvolle Ergebnisse zu erzielen sind die begrenzten Ressourcen effizient einzusetzen.
- Die Ergebnisse müssen in den Mitgliedsstaaten sichtbar werden.

Zusammenfassung

Ich möchte zum Schluss meiner Ausführungen die wichtigsten Punkte noch einmal hervorheben:

- Mission: Europas Informationsgesellschaft sichern.
- ENISA muss der Schrittmacher Europas für Netz- und Informationssicherheit werden.
- ENISA muss eine Marke für Informationssicherheit in Europa werden.
- Ich werde auf ein dauerhaftes Mandat für ENISA hinarbeiten.